

Ulrich Stockmann

Mitglied des Europäischen Parlaments

Pressinformation

■ Neue Länder erkennen Zukunftstechnologie

GALILEO-Initiative in Sachsen-Anhalt wird konkreter

Magdeburg, 12.8.2004. Bis 2008 errichtet die EU mit GALILEO ein globales Satellitensystem, das mit einem Volumen von mehr als 3,4 Mrd. Euro das Monopol des US-Systems GPS knacken soll. "Endlich kommt Bewegung in die neuen Bundesländer, um sich auf diesem Zukunftsmarkt frühzeitig in Position zu bringen", freut sich der EU-Abgeordnete Ulrich Stockmann (SPD) aus Sachsen-Anhalt. Beginnende Initiativen gebe es derzeit in Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, informiert der GALILEO-Befürworter.

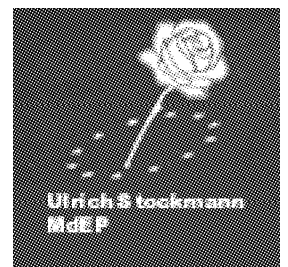
GALILEO ist Europas größtes Raumfahrtprogramm. Mindestens 100.000 neue Arbeitsplätze sollen entstehen, von mehr als 17 Mrd. Euro Wertschöpfung gehen Experten aus. In Deutschland liegt das Gravitationszentrum im Großraum München. Dort sitzen mit "Galileo Industries" der Systemführer sowie das Unternehmensnetzwerk MercatorPark.

"Interessant ist, was sich gerade in Sachsen-Anhalt anlässt: die FH Anhalt und der indigo innovationspark in Bernburg sollen als ostdeutscher Knoten in das MercatorPark-Netzwerk integriert werden", sagt Stockmann. Damit könne Sachsen-Anhalt in Ostdeutschland in Führung gehen. Bisher warte nur Bayern mit einer aktiven GALILEO-Initiative auf. Stockmann, der seit 2001 für eine Beteiligung ostdeutscher Akteure an diesem Zukunftsprogramm wirbt: "Jetzt erkennen andere Bundesländer die Chancen für ihren Standort, insbesondere in Ostdeutschland."

In Bernburg setzt man auf die Entwicklung von Anwendungen auf dem Gebiet der Satellitennavigation und der Erdbeobachtung, die mit einem Kompetenz- und Trainingszentrum für Katastrophenmanagement verbunden werden sollen. Der GALILEO-Experte der sozialdemokratischen Fraktion im EU-Parlament warnt in diesem Zusammenhang vor Ressortstreitigkeiten in der Magdeburger Landesregierung, welche die High-Tech-Initiative behindern können. "CDU-Innenminister Klaus-Jürgen Jeziorsky begegnete einem solchen Zentrum in der Vergangenheit skeptisch, FDP-Wirtschaftsminister Horst Rehberger scheint es nun zu unterstützen, da steht Arbeit ins Haus", so Stockmann.

Als nächste Schritte fordert der EU-Abgeordnete die Finanzierung eines regionalen Netzwerk-Managements durch das Magdeburger Wirtschaftsministerium und ein Forum zur Information interessierter Unternehmen über die Chancen von GALILEO in Sachsen-Anhalt.

Während die Errichtung des Raum- und Bodensegments des GALILEO-Systems im Griff europäischer Konzerne sei, eröffne sich bis 2008 eine "Anwendungs-Lücke für die innovativen Möglichkeiten der Technologie", meint Stockmann und ruft die Bundesländer auf "in diesem Hauptteil des zukünftigen Marktes dafür zu sorgen, dass möglichst viele Jobs in Deutschland geschaffen werden."



■ Europäisches Parlament:

Andreas Kleiner
ASP 12 G
263, rue Wiertz
B-1047 Brüssel

Tel.: 0032-2-284 76 87
Fax: 0032-2-284 96 87
ep@ulrich-stockmann.de

■ SPD-Europabüro Sachsen-Anhalt

Claudio Derflinger
Bürgerstraße 1
D-39104 Magdeburg

Tel.: 0391-541 12 92
Fax: 0391-541 33 26
europabuero@ulrich-
stockmann.de

■ Kommunikation

Bruck M. Kimmeler
Press & PR
Berlin - Halle

Tel.: 0700-27825700
Fax: 0700-27825700
pr@ulrich-stockmann.de

www.ulrich-stockmann.de